

Antrag

an das 96. Landesschüler*innenparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Magnus Erdmann, Jannes Hagemeyer, Emma Söncksen (LSS, Stellv. LSS, SV-BBZ Rendsburg-Eckernförde)

Titel: Leistungsgruppen abschaffen – Selektion ist kein Förderkonzept

Antragstext

1 Das Landesschüler*innenparlament stellt fest, dass leistungsabhängige
2 Klasseneinteilungen soziale Ungleichheit reproduzieren.

3 Bildungsforschung zeigt, dass frühe Selektion Erwartungen senkt, Lernchancen
4 begrenzt und soziale Herkunft verstärkt. Leistungsgruppen sind keine neutrale
5 Organisationsform, sondern eine politische Entscheidung mit massiven Folgen.

6 Daher fordert das Landesschüler*innenparlament die **Abschaffung**
7 **leistungsabhängiger Gruppierungen in ihrer bisherigen Form.**

8 Förderung heißt Unterstützung – nicht Sortierung.

Begründung

Leistungsgruppen werden als Förderung verkauft, sind aber faktisch Sortiermechanismen. Bildungsforschung zeigt klar: frühe Selektion senkt Erwartungen, verfestigt Unterschiede und verstärkt soziale Herkunft.

Wer einmal unten einsortiert wird, bleibt dort oft – nicht wegen fehlender Fähigkeiten, sondern wegen gesenkter Ansprüche. Das ist keine Förderung, das ist Vorentscheidung über Lebenswege.

Ein gerechtes Bildungssystem unterstützt – es sortiert nicht aus.